



## Sitzungsniederschrift

### Rat der Stadt Norderney

Sitzungsort: Haus der Insel - Nordeingang - Konferenzraum 1-2

Sitzungsdatum: 23.07.2009

Niederschrift gefertigt am: 20.10.2009

nichtöffentliche Sitzung: Beginn: 17:30 Uhr Ende: 17.45 Uhr

öffentliche Sitzung: Beginn: 18.00 Uhr Ende: 20.30 Uhr

#### Anwesende Mitglieder:

##### **Vorsitzender**

RV Barbara Bakker-Dinkla

##### **Stimmberechtigtes Mitglied**

BG Jann Ennen

BG Helga Meyer

1. stv. BM Karin Rass

RM Klaus-Rüdiger Aldegarmann

RM Jakob Onnen

BG Hans Joachim Vollmer

RM Christian Budde

RM Jan Harms

RM Hayo F. Moroni

RM Sascha Nüchter

RM Bernhard Onnen

RM Axel Stange

2. stv. BM Manfred Plavenieks

RM Tanja Pohl

RM Johannes Terfehr

BM Ludwig Salverius

BG Herbert Visser

##### **Mitglied der Verwaltung**

StAR Talea Karow

AV Frank Ulrichs

Frank Feldges ab TOP 9

Verw.-Angest. Heike Müller für die Niederschrift

#### Entschuldigt fehlt:

RM Stefan Wehlage

## Tagesordnung

Die Tagesordnungspunkte 1 - 8 wurden in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

9. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

RV Bakker-Dinkla eröffnet die öffentliche Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird erweitert um TOP 34 „Änderung der Anlage 1 zur Vergabeordnung der Stadt Norderney vom 29.12.2005“. Der geänderten Tagesordnung für den öffentlichen Teil wird einstimmig zugestimmt.

#### 10. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 14.01.2009 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 14.01.2009 wird mit 14 Jastimmen, 3 Enthaltungen und 1 Neinstimme genehmigt.

#### 11. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

BM Salverius informiert über die gefassten Beschlüsse.

#### 12. Feststellung der Fraktionen und Gruppen im Rat der Stadt Norderney sowie ihrer Stärke und die sich hierdurch ergebende Auswirkung auf die Sitzverteilung im Verwaltungsausschuss, in den Ausschüssen und den Aufsichtsratsräten der Gesellschaften

2. stv. BM Plavenieks gibt eine Erklärung für die Gruppe FWN/Budde ab, in der er auf Umbildungen im Rat und den damit verbundenen Politikwechsel eingeht.

1. stv. BM Rass erklärt, dass es nicht Bürgerwille gewesen sei, dass durch den Parteaustritt von RM Vollmer die Stimmen für die Grünen jetzt der FDP zufallen.

RV Bakker-Dinkla informiert offiziell, dass RM Vollmer aus der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ausgetreten ist und zusammen mit RM Nüchter die Gruppe FDP/Ökoliberale bilde. Durch diese Umbildung sind die Ausschüsse neu zu besetzen. Die neue Sitzverteilung lautet im Einzelnen: SPD: 6 Sitze, FWN/Budde: 4 Sitze, CDU/WIN: 3 Sitze, Bündnis 90/Die Grünen: 3 Sitze, FDP/Ökoliberale: 2.

#### 13. Neubildung des Verwaltungsausschusses

- a) Feststellung der Sitzverteilung auf die Fraktionen und Gruppen
- b) Bestimmung der Beigeordneten und ihrer Vertreter
- c) Feststellungsbeschluss über die Sitzverteilung und Ausschussbesetzung

a) Die Sitzverteilung wird wie folgt festgestellt:

SPD: 2 Sitze, FWN/Budde: 1 Sitze, CDU/WIN: 1 Sitz, Grüne: 1 Sitz, FDP/Ökoliberale: 1 Sitz

b) Bestimmung der Beigeordneten und ihrer Vertreter

<b>Mitglied:</b>	<b>Vertreter:</b>	<b>2. Vertreter:</b>
BM Ludwig Salverius, Vorsitzender		
Herbert Visser (SPD)	Jan Harms (SPD)	
Axel Stange (SPD)	Helga Meyer (SPD)	
Manfred Plavenieks (FWN/Budde)	Hayo Moroni (FWN/Budde)	B. Onnen
Karin Rass (GRÜNE)	Stefan Wehlage (GRÜNE)	B. Bakker-Dinkla
Jann Ennen (CDU/WIN)	K.-R. Aldegarmann (CDU/WIN)	Tanja Pohl
Sascha Nüchter (FDP/Ökoliberale)	Hans Joachim Vollmer (FDP/Ökoliberale)	

c) **Die Sitzverteilung und -besetzung wird einstimmig beschlossen.**

#### 14. Wahl der stellvertretenden Bürgermeister

RV Bakker-Dinkla bittet um Wahlvorschläge für den/die 1. stv. Bürgermeister/in. BG Visser schlägt Herrn Axel Stange vor. RV Bakker-Dinkla schlägt RM Rass vor. RM Budde beantragt geheime Wahl.

**Die geheime Wahl hat folgendes Ergebnis:**

**RM Rass: 6 Stimmen**

**RM Stange: 12 Stimmen**

**Damit ist RM Stange zum 1. stellvertretenden Bürgermeister gewählt.**

RV Bakker-Dinkla bittet um Vorschläge für den/die 2. stv. Bürgermeister/in. RM Budde schlägt RM Plavenieks vor. RV Bakker-Dinkla schlägt RM Rass vor. RM Vollmer schlägt RM Nüchter vor.

RM Budde beantragt geheime Wahl.

**Die geheime Abstimmung hat folgendes Ergebnis:**

**RM Rass: 2 Stimmen**

**RM Plavenieks: 6 Stimmen**

**RM Nüchter: 10 Stimmen**

**Damit ist RM Nüchter zum 2. stellvertretenden Bürgermeister gewählt.**

15. Neubildung der Fachausschüsse

- a) Feststellung der Sitzverteilung auf die Fraktionen und Gruppen
- b) Benennung der Ausschussmitglieder und deren Vertreter
- c) Feststellungsbeschluss über die Sitzverteilung und Ausschussbesetzung

a) Feststellung der Sitzverteilung auf die Fraktionen und Gruppen

Die Sitzverteilung wird wie folgt festgestellt:

SPD: 2 Sitze, FWN/Budde: 2 Sitz, CDU/WIN: 1 Sitz, Grüne: 1 Sitz, FDP/Ökoliberale: 1 Sitz.

b) Benennung der Ausschussmitglieder und deren Vertreter

**Ausschuss für Bauen und Umwelt:**

**Mitglied:**

Herbert Visser (SPD), Vorsitzender  
 Jakob Onnen (SPD)  
 Hayo Moroni (FWN/Budde)  
 Bernhard Onnen (FWN/Budde)  
 Stefan Wehlage (GRÜNE)  
 K.-R. Aldegarmann (CDU/WIN)  
 Hans Joachim Vollmer (FDP/Ökoliberale)

**Vertreter:**

Axel Stange (SPD)  
 Jan Harms (SPD)  
 Christian Budde (FWN/Budde)  
 Manfred Plavenieks (FWN/Budde)  
 Karin Rass (GRÜNE)  
 Tanja Pohl (CDU/WIN)  
 Sascha Nüchter (FDP/Ökoliberale)

**Ausschuss für Haushalt, Finanzen und städt. Beteiligungen:**

**Mitglied:**

Helga Meyer (SPD), Vorsitzende  
 Johannes Terfehr (SPD)  
 Hayo Moroni (FWN/Budde)  
 Bernhard Onnen (FWN/Budde)  
 Stefan Wehlage (GRÜNE)  
 Jann Ennen (CDU/WIN)  
 Hans Joachim Vollmer (FDP/Ökoliberale)

**Vertreter:**

Jakob Onnen (SPD)  
 Herbert Visser (SPD)  
 Christian Budde (FWN/Budde)  
 Manfred Plavenieks (FWN/Budde)  
 Karin Rass (GRÜNE)  
 K.-R. Aldegarmann (CDU/WIN)  
 Sascha Nüchter (FDP/Ökoliberale)

**Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Verkehr:**

**Mitglied:**

M. Plavenieks (FWN/Budde), Vorsitzender  
 Bernhard Onnen (FWN/Budde)

**Vertreter:**

Christian Budde (FWN/Budde)  
 Hayo Moroni (FWN/Budde)

Jan Harms (SPD)	Herbert Visser (SPD)
Axel Stange (SPD)	Johannes Terfehr (SPD)
Karin Rass (GRÜNE)	Barbara Bakker-Dinkla (GRÜNE)
K.- R. Aldegarmann (CDU/WIN)	Jann Ennen (CDU/WIN)
Sascha Nüchter (FDP/Ökoliberale)	Hans Joachim Vollmer (FDP/Ökoliberale)

- c) Feststellungsbeschluss über die Sitzverteilung und Ausschussbesetzung  
**Die Sitzverteilung und -besetzung wird einstimmig beschlossen.**

16. Neubildung der Ausschüsse nach besonderen Rechtsvorschriften  
Schulausschuss

- a) Feststellung der Berufung der Eltern-, Lehrer- und Schülervereiner für den Schulausschuss
- b) Benennung der Ausschussmitglieder und deren Vertreter
- c) Feststellungsbeschluss über die Sitzverteilung und Ausschussbesetzung
- a) Feststellung der Berufung der Eltern-, Lehrer- und Schülervereiner für den Schulausschuss  
Die Sitzverteilung entspricht den Fachausschüssen. Die bislang berufenen Eltern-, Lehrer- und Schülervereiner für den Schulausschuss werden einstimmig bestätigt.
- b) Benennung der Ausschussmitglieder und deren Vertreter
- | <b>Mitglied:</b>                  | <b>Vertreter:</b>                      |
|-----------------------------------|--|
| Jann Ennen(CDU/WIN), Vorsitzender | Tanja Pohl (CDU/WIN)                   |
| Johannes Terfehr (SPD)            | Helga Meyer (SPD)                      |
| Axel Stange (SPD)                 | Jakob Onnen (SPD)                      |
| Manfred Plavenieks (FWN/Budde)    | Bernhard Onnen (FWN/Budde)             |
| Christian Budde (FWN/Budde)       | Hayo Moroni (FWN/Budde)                |
| Barbara Bakker-Dinkla (GRÜNE)     | Stefan Wehlage (GRÜNE)                 |
| Sascha Nüchter (FDP/Ökoliberale)  | Hans Joachim Vollmer (FDP/Ökoliberale) |
- c) Feststellungsbeschluss über die Sitzverteilung und Ausschussbesetzung  
**Die Sitzverteilung und -besetzung wird einstimmig beschlossen.**

17. Werkausschuss des Eigenbetriebes TDN

- a) Feststellung der Sitzverteilung auf die Fraktionen und Gruppen
- b) Benennung der Ausschussmitglieder und deren Vertreter
- c) Feststellungsbeschluss über die Sitzverteilung und Ausschussbesetzung
- a) Feststellung der Sitzverteilung auf die Fraktionen und Gruppen  
Die Sitzverteilung wird wie folgt festgestellt:  
SPD: 2 Sitze, FWN/Budde: 1 Sitz, CDU/WIN: 1 Sitz, Grüne: 1 Sitz, FDP/Ökoliberale: 1 Sitz.
- b) Benennung der Ausschussmitglieder und deren Vertreter
- | <b>Mitglied:</b>                  | <b>Vertreter:</b>             |
|-----------------------------------|-------------------------------|
| BM Ludwig Salverius, Vorsitzender |                               |
| Jan Harms (SPD)                   | Johannes Terfehr (SPD)        |
| Jakob Onnen (SPD)                 | Helga Meyer (SPD)             |
| Christian Budde (FWN/Budde)       | Bernhard Onnen (FWN/Budde)    |
| Karin Rass (GRÜNE)                | Barbara Bakker-Dinkla (GRÜNE) |
| Jann Ennen (CDU/WIN)              | K.- R. Aldegarmann (CDU/WIN)  |

Sascha Nüchter (FDP/Ökoliberale)

Hans Joachim Vollmer (FDP/Ökoliberale)

c) Feststellungsbeschluss über die Sitzverteilung und Ausschussbesetzung  
**Die Sitzverteilung und -besetzung wird einstimmig beschlossen.**

18. Verteilung der Ausschussvorsitze und Bestimmung der jeweiligen Ausschussvorsitzenden

RV Bakker-Dinkla informiert, dass der SPD sowie der FWN/Budde nach dem Höchstzahlverfahren je ein Ausschussvorsitz zusteht. Die übrigen beiden Sitze sind zwischen den Fraktionen zu verlosen, falls keine Einigung erfolgt. RM Rass teilt mit, dass die Grünen auf einen Vorsitz verzichten. RM Visser erklärt, dass eine Absprache erfolgt ist.

Von den Fraktionen/Gruppen werden benannt:

**Ausschuss**

Ausschuss für Bauen und Umwelt

Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Verkehr

Ausschuss für Haushalt, Finanzen und städtischen Beteiligungen

Ausschuss für Soziales, Schulen und Kultur

**Vorsitzender**

Herbert Visser

Manfred Plavenieks

Helga Meyer

Jann Ennen

19. Bestimmung der Vertreter (und Stellvertreter) für die Gesellschafterversammlung der Behindertenhilfe gGmbH

**Die unten aufgeführte Besetzung für die Gesellschafterversammlung der Behindertenhilfe gGmbH wird einstimmig beschlossen.**

**Mitglied:**

Sophia Visser

Helga Meyer

BM Salverius

**Vertreter:**

Joachim Trettin

Axel Stange

AV Ulrichs

20. Bestimmung der Ratsmitglieder für den Aufsichtsrat der Wirtschaftsbetriebe Norderney GmbH (WBN)

RV Bakker-Dinkla gibt bekannt, dass sich die folgende Sitzverteilung ergibt:

SPD: 2, CDU/WIN: 1, GRÜNE: 1, FWN/Budde:1, FDP/Ökoliberale:1

**Mitglied:**

BM Ludwig Salverius, Vorsitzender

Herbert Visser (SPD)

Jan Harms (SPD)

Bernhard Onnen (FWN/Budde)

Stefan Wehlage (GRÜNE)

Jann Ennen (CDU/WIN)

Sascha Nüchter (FDP/Ökoliberale)

**Vertreter:**

Axel Stange

Jakob Onnen (SPD)

Hayo Moroni (FWN/Budde)

Karin Rass (GRÜNE)

K.- R. Aldegarmann (CDU/WIN)

Hans Joachim Vollmer (FDP/Ökoliberale)

21. Bestimmung der Ratsmitglieder für den Aufsichtsrat der Staatsbad Norderney GmbH

RV Bakker-Dinkla gibt bekannt, dass sich die folgende Sitzverteilung ergibt:

SPD: 2, CDU/WIN: 1, GRÜNE: 1, FWN/Budde:1, FDP/Ökoliberale:1

Die Gruppe FWN/Budde benennt zunächst RM Moroni als Vertreter. AV Ulrichs erinnert an die Abberufung von RM Moroni aus dem Aufsichtsrat mit dem anschließenden Gerichtsverfahren.

Er empfehle, dass man sich zumindest in dieser Ratsperiode an diesen Beschluss halte. RM Moroni erklärt, dass kein Zeitraum für seine Abberufung festgelegt wurde und er daher heute die Möglichkeit sehe, wieder in den Aufsichtsrat aufgenommen zu werden. AV Ulrichs weist darauf hin, dass die derzeitige Besetzung des Aufsichtsrates weiterhin gelten würde, wenn heute kein neuer Beschluss darüber gefasst würde.

Nach kurzer Unterbrechung der Sitzung erklärt RM B. Onnen, dass man sich gegen eigene Überzeugung dem Wunsch der Ratsmitglieder beuge und den Vorschlag von RM Moroni als Vertreter im Aufsichtsrat zurückziehe. RM Moroni unterstreicht, dass er nur auf Wunsch seiner Fraktion keine Funktion im Aufsichtsrat der Staatsbad Norderney GmbH wahrnehmen werde. Die folgende Ausschussbesetzung wird vorgeschlagen.

**Mitglied:**

BM Ludwig Salverius, Vorsitzender  
 Johannes Terfehr (SPD)  
 Helga Meyer (SPD)  
 Christian Budde (FWN/Budde)  
 Barbara Bakker-Dinkla (GRÜNE)  
 K.- R. Aldegarmann (CDU/WIN)  
 Hans Joachim Vollmer (FDP/Ökoliberale)

**Vertreter:**

Axel Stange (SPD)  
 Jakob Onnen (SPD)  
 Bernhard Onnen (FWN/Budde)  
 Karin Rass (GRÜNE)  
 Jann Ennen (CDU/WIN)  
 Sascha Nüchter (FDP/Ökoliberale)

**Die vorgenannte Aufsichtsratsbesetzung wird mit einer Enthaltung beschlossen.**

22. Bestimmung der Ratsmitglieder für den Beirat des ev.-luth. Kindergartens

**Die nachfolgende Beiratsbesetzung wird einstimmig beschlossen:**

**Mitglied:**

Johannes Terfehr (SPD)  
 Andrea Hillmann

**Vertreter:**

Helga Meyer (SPD)  
 Christian Budde (FWN/Budde)

23. Bebauungsplan Nr. 16 „Kaiserstraße“, 1. Änderung

- a) Beratung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen Auslegung und Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange vorgebrachten Stellungnahmen
- b) Satzungsbeschluss

RV Bakker-Dinkla nimmt an der Beratung und Abstimmung nicht teil. Die Sitzungsleitung wird für diesen Tagesordnungspunkt von stv. RV Plavenieks übernommen.

BG Rass erklärt, dass die Grünen sich gegen diesen Bebauungsplan aussprechen, weil sie mit der Höhenentwicklung nicht einverstanden sind.

BM Salverius erläutert, dass hier ein Gerichtsverfahren anhängig war und ein Kompromiss eingegangen werden musste. Es gehe gerade darum, die Höhenentwicklung für die Zukunft im Griff zu halten. RM Aldegarmann erinnert, dass die Fehlerhaftigkeit des Bebauungsplanes nicht offensichtlich war und sich erst im Revisionsverfahren herausgestellt habe.

- a) **Der Rat der Stadt Norderney fasst mit 12 Jastimmen, 3 Neinstimmen und 2 Enthaltungen folgenden Beschluss:  
 Die während der Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 16 „Kaiserstraße“, 1. Änderung vorgebrachten Stellungnahmen werden zur Kenntnis genommen. Die öffentlichen und privaten Belange werden gem. § 1 Abs. 7 Baugesetzbuch (BauGB) untereinander und gegeneinander abgewogen. Die Zusammenstellung (Anlage)**

ist Bestandteil des Beschlusses.

- b) **Der Rat der Stadt Norderney fasst mit 12 Jastimmen, 3 Neinstimmen und 2 Enthaltungen folgenden Beschluss:**  
**Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl I S. 2414) – alle Bestimmungen in der derzeit gültigen Fassung – wird der Bebauungsplan Nr. 16 „Kaiserstraße“, 1. Änderung mit der dazugehörigen Begründung vom Rat der Stadt Norderney als Satzung beschlossen.**  
**Der Bebauungsplan besteht aus der Planzeichnung und der dazugehörigen Begründung.**

24. Bebauungsplan Nr. 21 „Lüttje Legde“; 2. Änderung

- a) Beratung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen Auslegung und Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange vorgebrachten Stellungnahmen  
 b) Satzungsbeschluss

RM Rass kritisiert, dass die Verwaltung den Inhalt des Bebauungsplanes nach ihrer Auffassung nicht hinreichend erläutert habe. BG Ennen merkt an, dass der Bebauungsplan zur allgemeinen Information ausgelegt hat. RM Moroni hält die vorliegende Vermengung von Eigentum und Bauplanungsrecht für nicht in Ordnung. Für den Umbau des Kiosks sei diese Bebauungsplanänderung nicht notwendig gewesen. BM Salverius hält dem entgegen, dass man den einfachsten und kostengünstigsten Weg gewählt habe. Es handele sich hier um städtisches Gelände und Bauvorhaben müssten ggf. durch die städtischen Gremien genehmigt werden.

- a) **Der Rat der Stadt Norderney fasst mit 14 Jastimmen, 2 Neinstimmen und 2 Enthaltungen folgenden Beschluss:**  
**Die während der Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 21 „Lüttje Legde“, 2. Änderung vorgebrachten Stellungnahmen werden zur Kenntnis genommen. Die öffentlichen und privaten Belange werden gem. § 1 Abs. 7 Baugesetzbuch (BauGB) untereinander und gegeneinander abgewogen. Die Zusammenstellung (Anlage) ist Bestandteil des Beschlusses.**
- b) **Der Rat der Stadt Norderney fasst mit 14 Jastimmen, 2 Neinstimmen und 2 Enthaltungen folgenden Beschluss:**  
**Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl I S. 2414) – alle Bestimmungen in der derzeit gültigen Fassung – wird der Bebauungsplan Nr. 21 „Lüttje Legde“, 2. Änderung mit der dazugehörigen Begründung vom Rat der Stadt Norderney als Satzung beschlossen.**  
**Der Bebauungsplan besteht aus der Planzeichnung und der dazugehörigen Begründung.**

25. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 27a „Füertorn“

- a) Beratung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen Auslegung und Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange vorgebrachten Stellungnahmen  
 b) Satzungsbeschluss

- a) **Der Rat der Stadt Norderney fasst einstimmig folgenden Beschluss:**  
**Die während der Auslegung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 27a „Füertorn“ vorgebrachten Stellungnahmen werden zur Kenntnis genommen. Die öffentlichen und privaten Belange werden gem. § 1 Abs. 7 Baugesetzbuch (BauGB) untereinander und gegeneinander abgewogen. Die Zusammenstellung (Anlage) ist Bestandteil des Beschlusses.**
- b) **Der Rat der Stadt Norderney fasst einstimmig folgenden Beschluss:**  
**Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl I S. 2414) – alle Bestimmungen in der derzeit gültigen Fassung – wird der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 27a „Füertorn“ mit der dazugehörigen Begründung vom Rat der Stadt Norderney als Satzung beschlossen.**  
**Der Bebauungsplan besteht aus den Planzeichnungen und der dazugehörigen Begründung.**

26. Bebauungsplan Nr. 28 „Am Weststrand/Südwesthörn“

- a) Beratung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen Auslegung und Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange vorgebrachten Stellungnahmen
- b) Satzungsbeschluss

BG Rass erklärt, dass die Grünen dem Bebauungsplan nicht zustimmen könnten, weil dadurch keine Verschönerung der Ortseingangssituation erreicht werde. Zur Bebauung würde zusätzlich Land gekauft für die Einstellplätze. Man hätte die Parkplätze auch durch den gegenüberliegenden Parkplatz abdecken können. Die Erschließung sollte über die Hafenstraße erfolgen. RM Moroni merkt an, dass die Gruppe FWN/Budde nicht zustimmen könne, weil auch hier wieder die Möglichkeit für weitere Zweit-/Ferienwohnungen geschaffen würde. Sie würde sich dafür aussprechen, dort ein Reines Wohngebiet und entsprechende Grunddienstbarkeiten festzuschreiben.

- a) **Der Rat der Stadt Norderney fasst mit 12 Jastimmen und 6 Neinstimmen folgenden Beschluss:**  
**Die während der Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 28 „Am Weststrand / Südwesthörn“, 3.Änderung vorgebrachten Stellungnahmen werden zur Kenntnis genommen. Die öffentlichen und privaten Belange werden gem. § 1 Abs. 7 Baugesetzbuch (BauGB) untereinander und gegeneinander abgewogen. Die Zusammenstellung (Anlage) ist Bestandteil des Beschlusses.**
- b) **Der Rat der Stadt Norderney fasst mit 12 Jastimmen und 6 Neinstimmen folgenden Beschluss:**  
**Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl I S. 2414) – alle Bestimmungen in der derzeit gültigen Fassung – wird der Bebauungsplan Nr. 28 „Am Weststrand / Südwesthörn“, 3.Änderung mit der dazugehörigen Begründung vom Rat der Stadt Norderney als Satzung beschlossen.**  
**Der Bebauungsplan besteht aus der Planzeichnung und der dazugehörigen Begründung.**

27. Bebauungsplan Nr. 31 „Haus der Insel“, 1. Änderung

- a) Beratung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen Auslegung und Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange vorgebrachten Stellungnahmen



b) Satzungsbeschlussa) **Der Rat der Stadt Norderney fasst einstimmig folgenden Beschluss:**

**Die während der Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 31 „Haus der Insel“, 1. Änderung vorgebrachten Stellungnahmen werden zur Kenntnis genommen. Die öffentlichen und privaten Belange werden gem. § 1 Abs. 7 Baugesetzbuch (BauGB) untereinander und gegeneinander abgewogen. Die Zusammenstellung (Anlage) ist Bestandteil des Beschlusses.**

b) **Der Rat der Stadt Norderney fasst einstimmig folgenden Beschluss:**

**Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl I S. 2414) – alle Bestimmungen in der derzeit gültigen Fassung – wird der Bebauungsplan Nr. 31 „Haus der Insel“, 1. Änderung mit der dazugehörigen Begründung vom Rat der Stadt Norderney als Satzung beschlossen.**

**Der Bebauungsplan besteht aus dem Übersichtsplan, dem Satzungstext und der dazugehörigen Begründung.**

28. Übernahme einer 100%igen modifizierten Ausfallbürgschaft für ein Darlehen der Wohnungsgesellschaft Norderney GmbH über 700.000 €

**Der Rat der Stadt Norderney fasst einstimmig folgenden Beschluss:**

**Der Übernahme einer modifizierten Ausfallbürgschaft für ein von der Wohnungsgesellschaft Norderney GmbH bei der KfW-Bankengruppe aufgenommenes Darlehen in Höhe von 700.000,- € zu folgenden Bedingungen wird zugestimmt:**

<b>Betrag:</b>	<b>700.000,- €</b>
<b>Zinssatz:</b>	<b>1,76 % p.a. fest bis 15.02.2018</b>
<b>Auszahlung:</b>	<b>100 %</b>
<b>Tilgung:</b>	<b>4,57 p. a. zzgl. ersparter Zinsen</b>
<b>Fälligkeit:</b>	<b>vierteljährlich nachträglich zur Quartalsmitte (erst- mals am 15.11.2009)</b>
<b>Valutierung:</b>	<b>bis 15.08.2009 abzurufen</b>
<b>Besicherung:</b>	<b>100 % Ausfallbürgschaft der Stadt Norderney</b>

29. Kenntnisnahme vom Prüfungsbericht des Landkreises Aurich über die Prüfung der Jahresrechnung 2007 der Stadt Norderney, Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2007 der Stadt Norderney, Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2007 und über die Entlastung des Bürgermeisters

BM Salverius nimmt an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

**Der Rat der Stadt Norderney fasst einstimmig folgenden Beschluss:**

**Vom Prüfungsbericht des Landkreises Aurich über die Prüfung der Jahresrechnung 2007 der Stadt Norderney wird Kenntnis genommen.**

**Der Rat der Stadt beschließt über die Jahresrechnung und erteilt dem Bürgermeister gem. § 101 Abs. 1 NGO Entlastung.**

30. Beratung und Beschlussfassung über die 6. Satzung zur Änderung der Zweitwohnungssteuersatzung der Stadt Norderney vom 06.12.1995 zum 01.01.2010

**Der Rat der Stadt Norderney fasst mit einer Enthaltung folgenden Beschluss:**

**Der 6. Satzung zur Änderung der Zweitwohnungssteuersatzung der Stadt Norderney vom 06.12.1995 wird in der Fassung des beiliegenden Satzungsentwurfes vom 03.02.2009 mit Wirkung zum 01.01.2010 zugestimmt.**

RM Terfehr ist während der Abstimmung nicht anwesend.

31. Beratung und Beschlussfassung des Nachtragshaushaltsplans 2009

**Der Rat der Stadt Norderney fasst einstimmig folgenden Beschluss:**

**Der 1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Norderney für das Haushaltsjahr 2009 und dem 1. Nachtrag zum Vermögenshaushalt 2009 wird zugestimmt.**

32. Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben

**Der Rat der Stadt Norderney stimmt folgenden überplanmäßigen Ausgaben einstimmig zu:**

**VW 90.832 (Kreisumlage) in Höhe von 8.600 €**

**Deckung: Mehreinnahmen bei VW 90.003 (Gewerbesteuer)**

**VW 90.831 (Finanzausgleichsumlage) in Höhe von 3.400 €**

**Deckung: Mehreinnahmen bei VW 90.003 (Gewerbesteuer)**

**Der Rat der Stadt Norderney stimmt der folgenden überplanmäßigen Ausgabe bei VM 88.932 (Erwerb von Grundstücken) in Höhe von 30.000 €**

**- für den Ankauf des Habenpad mit 16 Jastimmen und 2 Enthaltungen zu sowie**

**- für den Ankauf einer Teilfläche des Flurstücks 25/1 der Flur 21 zur Schaffung von Stellplatzflächen mit 14 Jastimmen, 2 Neinstimmen und 2 Enthaltungen zu.**

33. Kenntnisnahme von unerheblichen überplanmäßigen Ausgaben aus dem Haushaltsjahr 2008

**Der Rat der Stadt Norderney fasst einstimmig folgenden Beschluss:**

**Von den im Haushaltsjahr 2008 entstandenen unerheblichen überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von insgesamt 5.958,53 €, denen der Bürgermeister bzw. sein Allgemeiner Vertreter im Rahmen der Zuständigkeit gemäß § 89 NGO in Verbindung mit § 6 der Haushaltssatzung der Stadt Norderney zugestimmt haben, wird Kenntnis genommen.**

34. Änderung der Anlage 1 zur Vergabeordnung der Stadt Norderney vom 29.12.2005

**Der Rat der Stadt Norderney fasst einstimmig folgenden Beschluss:**

**Die Anlage 1 zur Vergabeordnung der Stadt Norderney wird wie folgt geändert:**

**Absatz 1 wird um folgende Sätze ergänzt:**

*„ Für den Zeitraum der Jahre 2009 und 2010 gelten abweichend davon als Wertgrenze*

*für Bauleistungen:*

*bei beschränkter Ausschreibung: 1 Mio. Euro*  
*und bei freihändiger Vergabe: 100.000 Euro.*

*Für Dienst- und Lieferleistungen:*

*bei freihändiger Vergabe sowie*  
*beschränkter Ausschreibung 100.000 Euro.*

*Diese abweichenden Wertgrenzen gelten jeweils zuzüglich Mehrwertsteuer.“*

### 35. Mitteilungen der Verwaltung

Keine

### 36. Anfragen und Anregungen

RM Moroni gibt eine persönliche Erklärung ab. Er fordert, dass BM Salverius sein „Pamphlet“ vom 21.07.2009 von der Homepage der Stadt nehmen soll. Dieses sei dem neutralen Amt eines Bürgermeisters unwürdig und beschädige dieses. Inhaltlich wolle er nicht auf die Ausführungen eingehen, weil das unter seiner Würde sei. In der Auseinandersetzung um die richtige Baupolitik auf Norderney habe der Bürgermeister scheinbar selbst erkannt, dass er auf dem „Holzweg“ sei, was er aber nicht zugeben wolle. Ebenso wolle der Bürgermeister nicht einräumen, dass er beim Ausverkauf der Insel der maßgeblich Verantwortliche sei. RM Moroni führt weiter aus, dass er sich in seiner Tätigkeit als Ratsherr selbstlos verpflichtet fühle, das Gemeinwohl und die zukünftigen Generationen der Insel vor Eigennutz zu bewahren. Kaum jemand sei aufgrund seiner Politik so vielen persönlichen Anfeindungen und Diffamierungen, beruflich und auch als öffentliche Person, durch unqualifiziertes Ratshauspersonal ausgesetzt.

Weiter kritisiert er das Demokratieverständnis bei der Verwaltungsspitze. Die FWN nutze für ihre Entscheidungsfindung die Verwaltungsakten als Primärquelle. Man könne sich auf die Auskünfte der Verwaltung nicht verlassen. Die Auskünfte seien teilweise unvollständig und unrichtig, was deshalb in Desinformation ausarten würde. Zukünftig solle die Einsichtnahme in die Verwaltungsakten erschwert werden, indem darüber im Verwaltungsausschuss entschieden werde, was bislang immer kurzfristig durch den Bürgermeister gemacht wurde. Dadurch würde die FWN in ihrer Arbeit absichtlich behindert. Er rege an, dieses Vorhaben zu unterlassen.

RM Moroni führt weiterhin aus, dass der Bürgermeister die Anwendung des § 34 BauGB scheinbar für vorteilhafter halte als das Bauplanungsrecht. Er habe sich hinsichtlich der Zweitwohnungsproblematik an die Stadt Westerland gewandt. Von dort habe Herr Schweitzer eine Stellungnahme übersandt, in der dieser zur Steuerung der städtebaulichen Entwicklung die Erstellung von Bebauungsplänen empfehle.

BM Salverius erwidert, dass er niemals behauptet habe, dass § 34 BauGB ein Allheilmittel sei. Es gebe eine schriftliche Ausarbeitung der Verwaltung zum Thema, die RM Moroni scheinbar nicht gelesen habe. Dort sei festgestellt, dass man durchaus an die Beplanung herangehen könne. Es mache z. B. Sinn mit Bebauungsplänen zu arbeiten, wenn es um die Regelung von Nutzungen gehe. Es sei immer im Interesse der Insel gewesen, den Entwicklungen hinsichtlich der Zweitwohnungen entgegen zu treten. Das könne aber nur mit legalen Mitteln passieren. Er verweist darauf, dass eine Diskussion zum Thema mit dem Landkreis in nächster Zeit vorgesehen sei.

BG Visser kritisiert, dass RM Moroni den Bürgermeister und die Mitarbeiter der Stadtverwaltung beleidige bzw. in inakzeptabler Weise angehe. Er stellt daher den Antrag, diese Äußerungen zurückzuweisen und die Handlungsweise zu missbilligen.

**Der Missbilligungsantrag wird mit 13 Jastimmen und 4 Enthaltungen angenommen. BG Rass hat sich an der Abstimmung nicht beteiligt.**

### 37. Einwohner- / Einwohnerinnenfragestunde

- a) Herr Künzer fragt, ob der Bürgermeister die Baupolitik bestimme oder der Rat. RM Aldegarmann antwortet, dass zunächst das Recht einzuhalten ist. Im Bauausschuss würden die Baupolitik und die entsprechenden Richtlinien zusammen mit dem Bürgermeister beraten und abgestimmt. In einer Demokratie könne es bei der Entscheidungsfindung zu Verzögerungen kommen.
- b) Herr J. Saathoff fragt nach den Änderungen des Bebauungsplanes in der Kaiserstraße. BM Salverius erklärt, dass dort die Nutzungen nicht geändert wurden.
- c) Herr J. Saathoff fragt, ob die Anzahl der Zweitwohnungen bekannt ist. Von diesen Entwicklungen seien inzwischen auch stadtbildprägende Bauten betroffen. BM Salverius führt aus, dass so etwas nicht auszuschließen sei. Hinsichtlich der stadtbildprägenden Bauten handele es sich um einen subjektiven Eindruck. Herr Saathoff verweist auf das Hotel Helmuth, das abgerissen werden soll. BG Ennen merkt an, dass jetzt nicht mehr so viele Zweitwohnungen entstehen würden, wie zur aktiven Zeit von Herrn Saathoff im Bauamt der Stadt.
- d) Eine Bürgerin fragt nach den Höhenfestsetzungen in der Kaiserstraße 16. RV Bakker-Dinkla stellt richtig, dass es bei der Beschlussfassung um den Bebauungsplan Nr. 16 gegangen sei und nicht um das Haus Kaiserstraße 16.

(Salverius)  
Bürgermeister

(Müller)  
Protokollführerin

(Bakker-Dinkla)  
Ratsvorsitzende